

DER WEG VON DEN KOLONIALWAREN ZUM FAIREN HANDEL

ID 399

**Ausstellung „Vom Kolonialwaren-Handel
zum Fairen Handel“ bei der Fairen
Kaffeetafel**

**Parade mit Fairtrade-Tütenkostümen beim
Interkulturellen Fest**

[Neue Aktionsidee eintragen](#)

Fakten



Veranstaltungstyp

Ausstellung
Fest
Infostand
Kaffeeaktion (Rösten,
Parcours, Verkostung, ...)
Stadtkaffee
Verkaufsstand

Produkttyp

Kaffee
Saft
Zucker

Zielgruppe

Erwachsene
Jugendliche
Kund/innen
Multiplikator/innen
Politiker/innen (kommunal)

Veranstalter

Fair-Handels-Gruppe
Kommune/ Fairtrade- Town
Weltladen

Veranstaltungsort

Marktplatz, Fußgängerzone

Kooperationspartner

Fair-Handels-Gruppe
Weltladen

Budget**Zeitplan**

Downloads



Interkulturelles_Fest_Kaffe...



DER WEG VON DEN KOLONIALWAREN ZUM FAIREN HANDEL



**FAIRER HANDEL
BRAUCHT ENGAGEMENT**

**WELTLÄDEN UND
IHR URSPRUNG**

**KOLONIALWAREN -
DAS FENSTER ZU
EINER ANDEREN WELT**

Fairtrade und die Sustainable Development Goals (SDG-S)



Geträgt von



unterstützt von Koordinierungsausschuss
Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Ludwigsburg

Aktionsbeschreibung

Ludwigsburger Barock-Kaffee fair genießen. Die Organisationen der Fairen Kaffeetafel unterstützen das Pide-Café-Projekt in Peru.

Zum Essen gehörten seit langem überseeische Lebens- und Genussmittel, wie z. B. Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze und Tee. Besonders zur Kolonialzeit wurden sie als Kolonialwaren der Kolonien bezeichnet bzw. als Handelsgüter imperialistischer Interessengebiete. Die Fairhandelsbewegung entstand in den 1950er Jahren, als sich gemeinnützige Importeure, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Produzentengruppen zu einer Partnerschaft zusammenschlossen, um die Armut in wirtschaftlich weniger entwickelten Ländern zu bekämpfen. Im Jahr 2002 wurde das einheitliche Fairtrade-Siegel eingeführt, dessen aktuelle Version heute auf tausenden unterschiedlicher Produkte zu finden ist. Neben den Weltläden werden diese Produkte inzwischen auch in normalen Supermärkten und Lebensmittelgeschäften angeboten. Damit haben Konsumenten viele Möglichkeiten für ihren nachhaltigen Einkauf nicht zuletzt im Sinne des Klimaschutzes.

Die Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg zeigt mit dieser Ausstellung diese Entwicklung.

Informationen bereitgestellt von

Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement,
Soziales und Wohnen
Agendabüro und Umweltprojekte
Susanne Schreiner
Obere Marktstr. 1
71634 Ludwigsburg

2024 © Forum Fairer Handel e.V.

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Cookies & Drittinhalte-Einstellungen](#)